

Gemeinsam an einem Strang ziehen

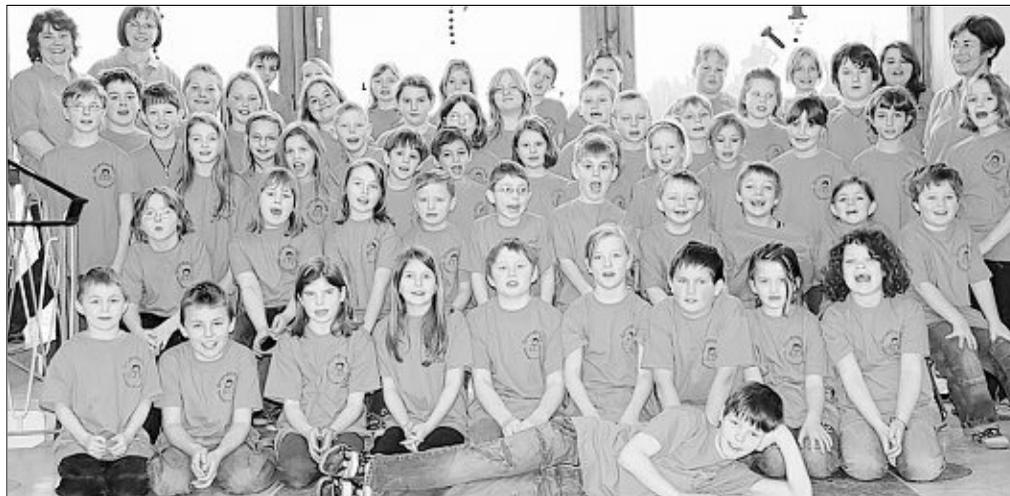
Gute Noten für Kooperation mit Förderverein der Grundschule – Kickerkasten auf der Wunschliste

Niedermurach. (frd) „Unsere Gemeinde kann stolz auf eine Schulfamilie sein, in der Förderverein, Elternbeirat, Schulleitung und Lehrkräfte so gut miteinander harmonieren“, lobte Bürgermeister Rainer Eiser. Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins meinte er, dass sich alle einig sind, wenn es um das gemeinsame Ziel geht: „Das Wohl der Schulkinder“.

Vorsitzender Josef Salomon begrüßte die Ehrenmitglieder Marianne und Reinhold Malzer und Ornithologe Dr. Werner Schuller. In seinem Bericht blendete Salomon auf ein eher ruhiges Jahr im Schulförderverein zurück. Eine Baumpflanzaktion und die Verabschiedung des Elternbeirats waren die nach außen hin sichtbaren Höhepunkte.

Nun gemeinnützig

Doch hatte der Schulförderverein den Elternbeirat in diesem Jahr mit einer Spende von 300 Euro für die Beschaffung eines Turngeräts unterstützt. Nun steht die Beschaffung von einem oder zwei „Kickerkästen“ auf der Wunschliste der Kinder. Auch die Spende eines nicht genutzten Exem-



Mit ihren einheitlichen, orangefarbenen T-Shirts können die Kinder der Grundschule Niedermurach auch außerhalb ihrer Schule Farbe bekennen.

Bild: frd

plares wäre hilfreich. Wie Salomon weiter ausführte, sei der Förderverein nun als gemeinnütziger Verein anerkannt und könne für die Steuer absetzbare Spendenbescheinigungen ausstellen. Der besondere Dank galt auch Dr. Schuller und seiner Gattin, die wieder mit Rat und Tat unterstützt hatten und dem Mitglied Werner Schäffer, der die Beschaffung von 17 Computern vermittelt hatte.

Bürgermeister Eiser dankte der gesamten Schulfamilie, deren Bemühungen alleine dem Wohle der Schulkinder gelten. Auch die Gemeinde

habe dazu mit dem Antrag auf Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II ihren Beitrag geleistet. Mit den zugewiesenen Fördermitteln von 600 000 Euro lasse sich schon Einiges anfangen, wenn auch durch die Bauarbeiten der Schulbetrieb ein wenig beeinträchtigt werde.

Dafür bekomme Niedermurach eine sanierte Grundschule, in der sich Kinder und Lehrkräfte noch wohler fühlen könnten. Eiser stellte den guten Kontakt zu den Kindergärten und den benachbarten Schulen heraus. Schulleiterin Ortrud Sperl sparte

nicht mit Lob für Elternbeirat, Förderverein und Gemeinde. Alle zögen an einem Strang und hätten dabei nur das Wohl der Kinder im Auge.

Optimal vorbereitet

Durch die Beschaffung von einheitlichen Schul-T-Shirts sei die Farbe Orange überall dort, wo Schulkinder unterwegs sind, zu einer positiven Farbe geworden. Auch sie machte deutlich, dass die Grundschulkinder optimal fürs Leben vorbereitet werden. Das sei nur durch das Zusammenwirken vieler möglich.